

## EuroGuinee e.V. - Jahreshauptversammlung 2015

Datum 27.06.2015 16:00 bis 17:10 Uhr  
Ort Bürgertreff Kornburg, Kornburger Hauptstraße 29, 90455 Nürnberg

Teilnehmer	1.	Dr. Abdoulaye Diallo	(Vorsitzender)
	2.	Ulrike Diallo	(Schatzmeisterin)
	3.	Jens Blietschau	(Schriftführer, Protokollführer)
	4.	Barbara Gressert-Diallo	
	5.	David Diallo	
	6.	Prof. Dr. Wolfgang Harbrecht	
	7.	Margarete Harbrecht	
	8.	Prof. Dr. Wolfgang Hölzli	
	9.	Rolf Prötzl	
	10.	Christine Hauenstein	
	11.	Margit Schröder-Spetzke	
	12.	Fatoumata Blietschau	
	13.	Matiti Suni	
	14.	Klaus Schuster	

### 1. Eröffnung und Begrüßung

Die Jahreshauptversammlung (JHV) von EuroGuinee e.V. beginnt pünktlich um 16 Uhr und findet im Bürgertreff Kornburg am 27.06.2015 statt. Anwesend sind 14 Vereinsmitglieder (siehe Teilnehmerliste).

Hr. Dr. Abdoulaye Diallo, Vorsitzender des Vereins EuroGuinee, begrüßt alle Teilnehmer insbesondere:

- Hr. Prof. Dr. Wolfgang Harbrecht, einen Ehrenvorsitzenden des Vereins
- Fr. Barbara Gressert-Diallo und Hr. David Diallo, die für die JHV aus Frankfurt angereist sind.

Zur Vorbereitung der JHV wurden vom Vorstand die Einladungen rechtzeitig an die Vereinsmitglieder versendet. Es liegen keine Anträge der Mitglieder für die JHV vor.

### 2. Beschlussfassung über die Tagesordnung

Die Tagesordnung der JHV wurde mit der Einladung den Mitgliedern bekannt gegeben. Als „Leitfaden“ für die stattfindende JHV wurde diese zeitweise per Beamer den Teilnehmer visuell dargestellt.

Der Vorsitzende Hr. Dr. Diallo stellt die Tagesordnung vor, stellt aber auch den **Antrag**, die Punkte 3.2. und 3.3. der ursprünglichen Planung aus pragmatischen Gründen zu tauschen, d.h. der **Bericht zur Mitgliederentwicklung 2014 (Pkt. 3.3) erfolgt vor dem Bericht zur Finanzlage 2014 (Pkt. 3.2)**.

**Die Teilnehmer stimmen einstimmig dieser Änderung der Tagesordnung zu.**

### **3. Rechenschaftsberichte des Vorstands**

Einleitend zu den folgenden Rechenschaftsberichten, sagte der Vorsitzende Hr. Dr. Diallo, dass regelmäßig alle 3 Jahre vom Finanzamt Prüfungen durchgeführt werden. Deshalb liegen die Tätigkeitsnachweise auch in Schriftform zur Vorlage beim Finanzamt vor.

Unterstützend zum Vortrag von Hr. Diallo werden Bilder und andere Unterlagen zu einzelnen Aktivitäten des Vereins per Beamer den Teilnehmern präsentiert.

#### **3.1. Hauptaktivitäten 2014**

Hr. Dr. Diallo berichtet, dass die Ziele unseres Vereins die Völkerverständigung und die Entwicklungshilfe (in Guinea) sind. Die nachfolgenden Aktivitäten werden deshalb jeweils diesen Zielen zugeordnet.

## 3.1.1. Völkerverständigung

Folgende Tätigkeiten wurden 2014 im Rahmen der **Förderung der Völkerverständigung und der Öffentlichkeitsarbeit** von EuroGuinee e.V. durchgeführt.

### NIfA – regelmäßige Aktivitäten

EuroGuinee ist auch federführend in der „Nürnberger Initiative für Afrika“ (NIfA), einem Netzwerk afrikanisch-deutscher Vereine in Nürnberg und Umgebung.

Mittels eines Flyers stellt der Vorsitzende die Aktivitäten des Netzwerks vor, die maßgebend auch von EuroGuinee organisiert und begleitet wurden:

- Afrika-Bibliothek
- Beratung von afrikanischen Familien und Einzelpersonen
- Veranstaltungsreihen
  - „Afrikanische Kinowelten“
  - „nachgefragt“ zu aktuellen Themen aus Politik, Gesellschaft und Kultur
  - „Unter dem Baobab“ – Vorstellung eines Buches aus unserer Afrika-Bibliothek
- Beteiligung an AKWABA

### Veranstaltung in Frankfurt – Öffentlichkeitsarbeit

Fr. Barbara Gressert-Diallo und Hr. David Diallo berichten, dass auch in Frankfurt eine Veranstaltung stattgefunden hat, bei der im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit das Projekt „Mama Bandelenge“ vorgestellt wurde.

Die Details dieser Veranstaltungen werden dem Vorstand berichtet.

## 3.1.2. Entwicklungshilfe

Folgende Tätigkeiten wurden 2014 im Rahmen der Förderung der Entwicklungshilfe von EuroGuinee e.V. durchgeführt.

### Gesundheitsposten „Jean-Claude Diallo“ – Wechselstromrichter

Dem Gesundheitsposten „Jean-Claude Diallo“ wurde ein Wechselstromrichter gespendet. Dieses Gerät ist wichtig, um den Einsatz medizinischer Geräte zu ermöglichen, das haben die Erfahrungen aus dem Einsatz der Zahnärzte bei der Einweihung des Gesundheitspostens gezeigt.

Seinen besonderen Dank richtet der Vorsitzende an Hr. Wolfgang Froschauer, der das Gerät gespendet hat, an Hr. Rolf Prötzl, für seine Bemühungen, einen Spender zu finden und auch an Hr. Prof. Dr. Abdourahmane Diallo, der für den Transport und die Übergabe im Gesundheitsposten gesorgt hat. Es wurden Fotos von der Übergabe gezeigt.

### Gesundheitsposten „Jean-Claude Diallo“ – Verbrennungsofen

Der Antrag auf Finanzierung eines Verbrennungsofens für Klinikabfall wurde vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) im Jahr 2014 bewilligt. Dafür waren umfangreiche, langwierige Vorbereitungen notwendig, die vom Vorsitzenden und seiner Frau Ulrike Diallo geleistet wurden.

Als Ausblick auf das aktuelle Jahr 2015 berichtet Hr. Diallo, dass der Verbrennungsofen inkl. der Hütte in Betrieb genommen wurde. Sie arbeitet mit Solarenergie. Für den Betrieb der Anlage wurden 2 örtliche Mitarbeiter geschult.

Dazu wurde den Teilnehmer Fotos von der Anlage und deren Übergabe gezeigt.

### Ebola-Hilfe

Im Rahmen der Ebola-Hilfe wurden mehrere Aktivitäten erfolgreich durchgeführt.

- Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) bewilligte eine Aufstockung des Betrags zur Unterstützung im Kampf gegen die Ebola-Epidemie, nicht zuletzt wohl auch dank der Hilfe von Frau Ulrike Diallo und Herrn Dr. Wolfgang Oppelt bei der mühseligen Ausarbeitung der Anträge
- Frau Barbara Gressert-Diallo hat im November in Frankfurt eine Benefizveranstaltung für den Gesundheitsposten durchgeführt und dabei für ihn erfolgreich Spenden gesammelt.
- Die verheerende Ebola-Epidemie in Guinea hat Bürger in Kornburg dazu angeregt, unter Schirmherrschaft des Stadtratsmitglieds Harald Dix eine ergiebige Spendensammlung unter dem Motto „DORF HILFT DORF“ zu veranstalten.
- Ihr schlossen sich darüber hinaus zum 60. Geburtstag von Hr. Dr. Diallo, zu demjenigen von Frau Frommer sowie zum 50. Geburtstag von Herrn Dr. Huhnt, einem Arbeitskollegen von Hr. Dr. Diallo, die jeweiligen eingeladenen Geburtstagsgäste an. Statt Geschenke haben sie mit ihrer finanziellen Hilfe die von Ebola heimgesuchten Gebiete beschenkt.

- Sein Dank gilt Frau Fatou Blietschau und Frau Mariam Kraus, die als Gegenleistung für die Spenden gute afrikanische Küche zubereitet hatten, was die Spender sehr gefreut hatte.
- Desgleichen waren einige Mitglieder von EuroGuinée dem Spendenaufruf gefolgt, der auch von den Nürnberger Nachrichten veröffentlicht worden war.
- Einladung zur Dialogveranstaltung im Rahmen der Deutsch-Afrikanischen Jugendinitiative in Berlin. Diese nahmen Hr. Abdou Rahime Diallo und Karime Diallo an und vertraten den Verein. Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) plant den Aufbau einer Deutsch-Afrikanischen Jugendinitiative (DAJ), mit dem Ziel, partnerschaftlich gestaltete Jugendbegegnungen zwischen afrikanischen Ländern und Deutschland substantiell auszubauen und zu qualifizieren.

Der Vorsitzende wertet diese Ergebnisse als großen Erfolg, wenn auch Ebola noch nicht überall besiegt werden konnte. Aus unseren Projektgebieten wurden keine Ebola-Fälle gemeldet.

### Projekt „Mama Bandelenge“

Hr. David Diallo berichtet über den aktuellen Stand des Projekts „Mama Bandelenge“. Die Hilfen und Spenden sind dort gut angekommen:

- Die Kinder sind in der Vorschule oder in den weitergehenden Schulen.
- Es wird eine Köchin für die Zubereitung von Frühstück und Mittagessen beschäftigt.

Dabei hilft auch erheblich die Kirche (Caritas) mit, die einen guten Ruf in Guinea hat. Sie hat gute Kontakte und funktionierende Strukturen.

Aus Sicht von Hr. David Diallo läuft das Projekt gut, mit der Tendenz, dass sich manche Aktivitäten „verselbständigen“. Es wird festgestellt, dass mehr Kinder betreut werden.

Es ist aber eine Diskrepanz bei der Betreuung der Kinder zu beobachten:

- gute Hilfe bei der schulischen Entwicklung (Grundausbildung: Lesen und Schreiben)
- Beschränkungen zu Hause (im heimischen Umfeld)

Die Kinder leben bei Fr. Bandelenge aber auch in Familien in der Nachbarschaft.

### Kooperationsvertrag mit Caritas-Conakry

Als weiterer Erfolg kann der Kooperationsvertrag zwischen EuroGuinée-Conakry und Caritas-Conakry verbucht werden, die auf verschiedenen Arbeitsgebieten, wie im Schul- und Gesundheitswesen, künftig sehr eng zusammenarbeiten werden.

## 3.2. Mitgliederentwicklung 2014

Der Verein EuroGuinee hat ca. 50 Mitglieder und im Jahr 2014 gab es keine Veränderung, d.h. keine Zugänge und Abgänge.

Herr Prof. Dr. Harbrecht fragte, ob alle Mitglieder den Beitrag bezahlt haben.

Fr. Ulrike Diallo antwortete, unterstützt durch den Vorsitzenden, dass im Jahr 2014 ca. 1700 Euro an Mitgliedsbeiträgen eingezahlt wurden. Diese kommen von einzelnen Mitgliedern oder werden von Familien bezahlt, für die abweichende Konditionen gelten. Es ist aber festzustellen, dass jedes aktive Mitglied den Beitrag bezahlt.

## 3.3. Finanzlage 2014

Fr. Ulrike Diallo stellt in ihrer Funktion als Kassenführerin des Vereins die Finanzlage 2014 dar.



Buchungen\_Summe  
nuebersicht\_JHV.pdf



Buchungen\_Vermö  
gensverlauf.pdf

## 4. Bericht der Kassenprüfer

Eine Woche vor der JHV haben Hr. Wolfgang Hölzli und Fr. Margit Schröder-Spetzke eine Kassenprüfung gemeinsam mit Fr. Ulrike Diallo und den Vorsitzenden durchgeführt.

Hr. Wolfgang Hölzli berichtete:

- Als Grundlage zur Prüfung waren eine Aufstellung aller Bewegungen auf den Bankkonten sowie die notwendigen Belege vorhanden.
- Es wurden Stichproben durchgeführt.
- Ausgaben wurden „lückenlos“ geprüft.
- Einzahlungen wurden, soweit möglich, ebenfalls geprüft.
- Es gab keine Beanstandungen, was als „größtes Lob“ eines Kassenprüfers zu werten ist.

Die Kassenprüfer schlagen vor, Fr. Ulrike Diallo in ihrer Funktion als Kassenführerin zu entlasten.

## 5. Aussprache zu den Berichten

### Projekt „Mama Bandelenge“

*Frage Fr. Margit Schröder-Spetzke:*

Sind schon Kinder ausgezogen?

*Antworten von Hr. David Diallo und Hr. Dr. Abdoulaye Diallo:*

„Größere“ Kinder halten Kontakt zu „Mama Bandelenge“ und helfen (im „fließenden“ Tausch) den kleineren Kindern. Insofern gibt es keinen „Abgang“.

Das liegt auch daran, dass „Mama Bandelenge“ keine Institution ist, sondern auch einen familiären Hintergrund hat. Deshalb halten auch Erwachsene weiterhin Kontakt zum Projekt.

Leider ist die Arbeitslosigkeit in Guinea sehr hoch, so dass die erwachsenen Kinder Probleme haben, Arbeit zu finden.

*Anmerkung von Fr. Ulrike Diallo:*

Fr. Ulrike Diallo hatte die Idee, ein kleines Berufsbildungszentrum (z.B. eine Schneiderei) einzurichten.

*Fazit von Hr. Dr. Abdoulaye Diallo:*

Die positiven Aspekte im Projekt „Mama Bandelenge“ sind, dass es den Kindern eine gute Grundausbildung (d.h. Lesen und Schreiben) ermöglicht und eine gute Zusammenarbeit mit der Kirche (Caritas) (z.B. beim Essen) besteht.

## Projekt „Schule“

*Frage Fr. Christine Hauenstein:*

Was gibt es Neues vom Schulprojekt?

*Antwort Hr. Dr. Diallo:*

Die Anträge zur Unterstützung der Schule wurden zurückgestellt. Der Schwerpunkt der Aktivitäten war die EBOLA-Hilfe.

## **6. Entlastung des Vorstandes**

Nach der Aussprache zu den Rechenschaftsberichten des Vorstands und dem Bericht des Kassenprüfers stellte Hr. Prof. Dr. Wolfgang Harbrecht den **Antrag, den Vorstand zu entlasten**.

**Der Antrag wurde einstimmig, bei Enthaltung der Betroffenen, angenommen.**

## **7. Beschlussfassung über vorliegende Anträge**

Es lagen keine Anträge vor.

## **8. Verschiedenes**

Hr. Dr. Abdoulaye Diallo bedankte sich, für die Unterstützung, die ihm und dem Vorstand, seitens der Mitglieder gegeben wird.

Hr. Prof. Dr. Wolfgang Harbrecht bedankte sich persönlich für die geleistete Arbeit des Vorstands.

Die Jahreshauptversammlung endete um 17:10 Uhr.